



Sammlung Theaterzettel

Der Türkenlouis

Schlawing, Helmuth

1934-05-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 288

Dienstag, den 1. Mai 1934

Miete G Nr. 24
Sondermiete G Nr. 18

Der Türkenlois

Ein Kampfstück um den Oberrhein in drei Akten von
Friedrich Roth

Für die Mannheimer Bühne bearbeitet von Friedrich Brandenburg

Regie: Friedrich Brandenburg

Personen:

Kaiser Leopold I.	Hans Carl Müller
Markgraf Ludwig Wilhelm von Baden, genannt Der Türkenlois, kaiserl. Generalleutnant	Willy Birgel
Sibylla Augusta, seine Gemahlin, aus dem Hause Sachsen-Lauenburg	Elisabeth Stieler
Franziska, verwitwete Pfalzgräfin von Neu- burg, deren Schwester	Anne Kersten
Kulpis vom Schwäbischen Kreis, Gesandter am Hofe zu Wien	Hans Finohr
Herzog von Marlborough, Befehlshaber der englischen Truppen	Erwin Linder
Fürst Lobkowitz, Kriegsratspräsident	Karl Zistig
Graf Marsigli, zu dessen Diensten	Hans Simshäuser
Graf Förger, Hofkammerrat	Karl Marx
Graf Wilhelm Fürstenberg, Gesandter des Bischofs von Köln und französischer Agent	Joseph Offenbach
Der Kardinal	Joseph Rentert
Von Goor, holländischer General	Ernst Langheinze
Thiingen, General der Infanterie	Klaus W. Krause
Der junge Markgraf von Durlach	Fritz Schmiedel
Wildberg	Karl Vogt
Elz	Karl Hartmann
Der Hofnarr	Bum Krüger
Hassan, ein gefangener Türke	Paul Paulschmidt
Ein Pfaffenpater	Armin Hegge

Hofleute, Offiziere, deutsche und französische Soldaten

Das Stück spielt im Anfang des 18. Jahrhunderts in Südwestdeutschland und am Hofe zu Wien

Im 4. Bild „Höfischer Tanz“, einstudiert von Gertrud Steinweg, getanzt von Anni Heuser, Inge Ziegler,

Walter Kujawski, Sigrid Sobst, Fred Haerberle, Paul Bud

Bühnenbilder: Eduard Löffler — Technische Einrichtung: Walter Unruh

Bühnenmusik: Helmut Schlawing

Spielwart: Paul Paulschmidt

Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende etwa 22.15 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung des Spielabschnittes gestattet werden.